

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

New York, 1938-02-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

4. Februar 1938

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

Allerliebster Z.- habe soeben ein nur zu Langes an
Mieleinle hingetippt; so bleibt mir nur, Dir für ~~deinen~~
Wunderbarschönen zu danken, schriftlich, denn drahtlos
habe ich es bereits getan und mündlich hoffe ich es
beinahe gleich zu bekräftigen. Ich habe ja s e h r gelacht
und wie Du alles so frisch aus dem Ärmel schütteltest,
war ungemein glaubwürdig und überzeugend, sodass auch kei =
ner auf die Idee verfallen ist, mich der garstigen In =
trigue zu bezichtigen, deren ich de facto schuldig bin.
Ob ich nun general Secretary werde, liegt, teils, an mir.
Wir müssen das besprechen. Heute möchte ich folgendes
fragen: wäre es Dir, im Prinzip, recht, oder unrecht, wenn ich
Euch, gelegentlich (etwa nach Washington, Chicago, und
California) begleitete, um für die Guild, ~~HH~~^{der} unter ~~meiner~~
Führung zu neuem Glanz ~~HHH~~ verholfen werden muss^{te}, ein
wenig zu sammeln? In Washington möchte Mrs. Meyer mich da
bei unterstützen, in Hollywood die guten Fränkels, und für
Chicago und San Francisco habe ich andere ~~YHHH~~^{brave} Menschen
die sich bereit finden. Ich ~~glaube~~^{glaube}, dass man sehr wohl einige
es ausrichten könnte und wenn Du Dich selber nicht darum
zu kümmern brauchst, macht es Dir am Ende nichts, - besond
ders, wenn alles schon fein vorbereitet und von mir mit
elegantestem Herzenstakt durchgeführt würde. Wie meinst
Du? Willst Du mir telegraphieren, wenn Du decididert

"Visit the New York World's Fair 1939 - May to November"

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

nichts dergleichen haben willst? (Wohlgemerkt, es handelt sich nicht um zusätzliche Unternehmungen, die man Dir aufzubürden wünschte, sondern bloss darum, bei ein paar Dinners, die ohne dies abgesehen werden müssen, Erimaus mit dem Teller herumzuschicken?!)

Ach, mein Gott, der Brief muss ja weg,
lass Dir von Fraumamale sagen, wie sehr ich mich auf
Euch freue, und nimm die ganze zärtliche-treue
Anhänglichkeit

des Kindes

E.

"Visit the New York World's Fair 1939 - May to November"